



Moment mal



VON MARTIN H. HELLER

Die Welt, in der wir leben, wird immer komplizierter, die Verknüpfungen werden immer komplexer. Da ist es gut, wenn man gemeinsam arbeitet, nachdenkt und Lösungen findet. Das Modewort dafür heißt „Schwarmintelligenz“. Vor allem die Piratenpartei hat es hoffähig gemacht. Die Weisheit der Vielen, so die Vermutung, kann nicht falsch sein.

Aber, so haben es schweizerische Wissenschaftler rausgekriegt, der Weg von der Schwarmintelligenz zum Schwarmirrtum ist nicht weit. Danach neigen wir nämlich alle dazu, anzunehmen, dass das, was die Mehrheit der anderen macht, wohl der richtige Weg sein wird.

Aber diese Vermutung können wir getrost in die Tonne klopfen. Apropos Tonne: Kürzlich zählte ich auf dem Heimweg drei blaue Altpapiertonnen, die Hausbesitzer an den Straßenrand gestellt hatten.

Daheim angekommen, hab ich meine dann auch rausgestellt. Und die Nachbarin, die das sah, schob die ihre auch aus dem Hof. Was soll ich sagen? Die Müllabfuhr kam am nächsten Tag natürlich nicht. Der erste, der seine Tonne rausgestellt hatte, hatte sich geirrt, und unser kleiner Schwarm war einfach drauf reingefallen.

Ansprechpartner

Sekretariat Lokalredaktion

Katja Schmitt, Helga Wiczorek
☎ (0 64 62) 95 97 15
Fax: (0 64 62) 87 42
Fax: (0 64 61) 92 81 51

redaktion.ha@mittelhessen.de

Leitung Lokalredaktion

Hartmut Bünger (bün)
☎ (0 64 61) 92 81 42

Zuständigkeiten

Biedenkopf
Hartmut Bünger (bün)
☎ (0 64 61) 92 81 42

Carsten Müller (cam)
☎ (0 64 61) 92 81 43

Gladenbach, Bad Endbach, Lohra
Michael Tietz (mi)
☎ (0 64 62) 95 97 18

Breidenbach
Carsten Müller (cam)
☎ (0 64 61) 92 81 43

Steffenberg, Angelburg
Edgar Meistrell (il)
☎ (0 64 62) 95 97 17

Dautphetal
Irmela Dörries (id)
☎ (0 64 61) 92 81 44

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Birgit Heimrich (bih)
☎ (0 64 61) 92 81 45

Marburg
Birgit Heimrich (bih)
☎ (0 64 61) 92 81 45

Reporter
Steffen Gross (gro)
☎ (0 64 41) 95 91 94

Aktionen, Serien, Projekte
Maike Wessolowski (wes)
☎ (0 64 41) 95 95 58

Online-Redaktion
Markus Engelhardt
☎ (0 64 41) 95 95 03

Anzeigen
☎ (0 64 62) 9 39 70
Fax: (0 64 62) 87 42
☎ (0 64 61) 9 28 10
Fax: (0 64 61) 92 81 50
anzeigen@mittelhessen.de

Abo-Service
☎ (0 64 62) 9 39 70 (Mo. - Sa.)
Fax: (0 64 62) 87 42
☎ (0 64 61) 9 28 10 (Mo. - Sa.)
Fax: (0 64 61) 92 81 50
service@mittelhessen.de



Aufgrund des Regenwetters hielten sich die Besucherzahlen beim Michaelis-Marktes gestern in Grenzen.

(Fotos: Valentin)

Regen trübt Marktfreuden

Hilfen für Jugendfeuerwehr und Kinderheim in Rumänien

VON SASCHA VALENTIN

Bad Endbach-Hartenrod. Das regnerische Wetter gestern hat den Michaelis-Markt etliche Besucher gekostet. Nur vereinzelt und dann unterm Regenschirm trauten sie sich auf die Straße, um bei den 16 fliegenden Händlern ihre Besorgungen zu erledigen.

Das seien die Unwägbarkeiten eines Marktes, dessen Termin geschichtlich fest verankert ist, sagte Marktmeister Rüdiger Preißler. Traditionell ist der vierte Mittwoch im September für den Michaelis-Markt reserviert – egal welches Wetter dann ist. Und diese Tradition wolle er auch künftig fortführen, sagte Preißler.

■ Markttermin ist fester Bestandteil des dörflichen Jahreskalenders

Gerade die älteren Bürger legten großen Wert auf die Märkte, sagte Preißler. Für sie, die häufig nicht mehr mobil sind, stelle der Markt eine Möglichkeit dar, Dinge zu kaufen, die es sonst vielleicht nur in einer größeren Stadt zu kaufen gibt. So reichte das Sorti-



Adolf Walther (links) rührt noch einmal den herzhaften Bauerneintopf um. Regina Hinterlang verkauft das Michaelis-Brot und Kuchen für den guten Zweck.



ment von Strümpfen über Töpfe bis hinzu Haushaltswaren und auch ein Stand mit Süßigkeiten durfte nicht fehlen. Doch nicht nur Händler von außerhalb boten bei dem Markt gestern ihre Waren feil, auch die Vereine und Geschäftsleute aus Hartenrod nutzten die Gelegenheit, um auf sich aufmerksam zu machen. So luden Adolf Walther, Timo und Carola Debus die

Marktbesucher etwa zu einem deftigen Bauerneintopf ein, wobei der Erlös aus dem Verkauf der Jugendfeuerwehr zugute kommt. Bereits am Vortag hatten Werner Schepp und seine fleißigen Helferinnen schon früh morgens ihr Quartier im Backhaus bezogen.

Ab 7 Uhr waren sie dort damit beschäftigt, das Michaelis-Brot zu backen. Neben 90 Lai-

ben davon, holten sie zudem fünf Bleche Pflaumen- und Streuselkuchen aus dem Ofen. Auch in diesem Falle ist der Erlös aus dem Verkauf der Brote und des Kuchens für einen guten Zweck bestimmt.

Bereits seit vielen Jahren unterstützt Schepp das Agapeterheim in Rumänien, das auch diesmal wieder eine Spende aus dem Hinterland erhalten soll.

Verdiente Bürger ausgezeichnet

Sechs Männer erhalten im Kreishaus die Landesehrenbriefe

Marburg (as). Sechs verdiente Bürger aus dem Landkreis haben den Landesehrenbrief aus der Hand von Landrat Robert Fischbach (CDU) entgegengenommen – vier davon kommen aus dem Hinterland.

„Wir wollen Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement danken“, machte Fischbach deutlich. Und führte aus, dass rund ein Drittel aller Bürger ehrenamtlich tätig sei.

■ Gesellschaft wäre ärmer

„Wenn es Sie nicht gäbe, wäre unsere Gesellschaft auf jeden Fall viel ärmer – wir würden unsere Umwelt nicht wiedererkennen“, so der Landrat.

Udo Andrä aus Lohra ist seit 1985 ehrenamtlich rund um die Jagd tätig: Etwa als Vorstand der heutigen Hegegemeinschaft Marburg VII oder als Rehwildsachkundiger. Seit



Landrat Robert Fischbach zeichnete vorne von links Wolfgang Metz, Wolfgang Meißner, Udo Andrä sowie zweite Reihe von links Manfred Lang, Helmut Dienstbühl und Peter Kornmann mit dem Landesehrenbrief aus. (Foto: Schmidt)

1976 engagiert er sich in der Jägervereinigung Marburg und im Jagdgebrauchshundeverein Mittelhessen. Zudem wirkt er seit 1991 im Obst- und Gartenbauverein Lohra, seit 2008 als

Vorsitzender und ist seit 1994 Vorstandsmitglied und Zuchtbuchführer des Vereins „Pudelpointer“.

Wolfgang Meißner aus Breidenstein engagiert sich im Ort

seit 1987 im Vorstand der Forstbetriebsvereinigung und ist seit 1998 in der Trachtentanz- und Brauchtumsgruppe aktiv. Er war von 1972 bis 1985 Wehrführer der Feuerwehr Breidenstein und ist seit 2004 Beisitzer der Hessischen Vereinigung für Tanz und Trachtenpflege.

Manfred Lang (Römershausen) war von 1986 bis 2001 Schatzmeister des Freundeskreises junger Behinderteter, ist seit 1996 Kassierer im Obst- und Gartenbauverein Römershausen und seit 1997 Schriftführer der Forstbetriebsvereinigung Römershausen.

Wolfgang Metz (Achenbach) war von 1989 bis 1993 im Ortsbeirat tätig. Zudem ist er seit 2001 Kassierer des TC Achenbach und bereits seit 1970 ehrenamtlicher Organist und Vorstandsmitglied der FeG, leitet eine Singgruppe vor lange Zeit Chorleiter. Außerdem wurden Helmut Dienstbühl (Treisbach) und Peter Kornmann (Ebsdorf) geehrt.

Bad Endbach lädt zur 22. Wanderwoche

Thema in diesem Jahr: „Rund um die Kartoffel“

Bad Endbach (red). Alle, die gerne auf Schusters Rappen unterwegs sind, sollten sich den kommenden Samstag, 29. September, im Kalender anstreichen. Dann beginnt die 22. Auflage der Bad Endbacher Wanderwoche. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Rund um die Kartoffel“.

Auch die verschiedenen Tages- und Halbtageswanderungen der Woche beschäftigen sich mit diesem Motto. Gestartet wird am Samstag, 29. September, um 17 Uhr mit der Begrüßung der Wanderer und anschließender Auftaktwanderung in den Abend. Die etwa acht Kilometer lange Strecke führt rund um Bad Endbach. In einer Schutzhütte wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Zum Abschluss der Wanderwoche gibt es für die fleißigen Wanderer – je nach Anzahl der gewanderten Touren – eine Wandernadel.

Veranstaltet wird die herbstliche Wanderwoche von der Tourist-Information Bad Endbach in Zusammenarbeit mit den Landschaftsführern Bad Endbach „Natur pur“. Jede einzelne Wanderung wird von ortskund-

gen Landschaftsführern begleitet. Angeraten sind festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung.

Die Wanderpässe, in denen die Wanderungen eingetragen werden können, erhalten die Teilnehmer beim jeweiligen „Marschbegleiter“ oder bei der Tourist-Information Bad Endbach. Der Wanderpass kostet drei Euro inklusive der Nadel. Die Wanderungen selbst sind kostenfrei.

Mehr Informationen gibt es bei der Tourist-Information Bad Endbach, ☎ (0 27 76) 8 01 15.



Am Samstag, 29. September, startet die 22. Auflage der Bad Endbacher Wanderwoche. (Foto: privat)

Annemarie Gottfried bleibt Vorsitzende

Der Musiktage-Verein setzt auf bewährtes Team

Biedenkopf (red). Die Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung des Vereins „Eckelshausener Musiktage“ haben einstimmig die „engagierte und sehr aktive Persönlichkeit der Musik und der Bildenden Kunst“, Annemarie Gottfried, zur Vorsitzenden gewählt.

Unterstützt wird die Vorsitzende vom ebenfalls neu gewählten Vorstand mit der zweiten Vorsitzenden Katharina Zürcher, Schatzmeisterin Mareile Zürcher, Schriftführerin Brigitte Herbert und Beisitzer Winfried Wöhle. Als Kassensprüfer wurden Ute Arndt und Ute Köhler in ihrem Amt bestätigt. Die Wahlleitung übernahm Gerd Dahlmanns.



Annemarie Gottfried führt auch weiterhin den Verein der Eckelshausener Musiktage. (Foto: Archiv)

■ Räumlichkeiten reichen nicht aus

Nicht nur über die Neuwahl, sondern auch über den Jahresbeitrag stimmten die Mitglieder während der Versammlung ab. Konstant bleibt der Jahresbeitrag von 35 Euro für die einfache Mitgliedschaft. Neu hinzu kommt das Angebot der Mitgliedschaft in Höhe von 55 und von 100 Euro.

Ferner diskutierten die Anwesenden über die Zukunftsstrukturierung der organisatorischen Aufgaben. Wegen der immer größer werdenden Verwaltungsarbeit des mitgliederstarken Vereins können die Anforderungen von Festivalorganisation, Homepagepflege, Ticketservice, Archivierung und Notenliteraturbetreuung auf Dauer nicht mehr nur durch ehrenamtliche Tätigkeit gewährleistet werden. Grundsätzlich fehlt es an Räumlichkeiten, die einerseits für den Bürobereich notwendig sind, andererseits auch als Probe-

platz für die Musiker zur Verfügung stehen. Ein trockener Lagerraum für Bühnentechnik, Licht und Archivmaterial ist dringend erforderlich. Vereinsmitglieder, Förderer und Freunde sind dazu aufgerufen, Vorschläge und Ideen zu entwickeln.

Die Versammlung endete mit dem Ausblick auf die musikalischen Veranstaltungen, die in diesem Jahr noch anstehen. Am 13. Oktober zeigt das Marionettentheater Schartenhof die Premiere der Oper „Hänsel und Gretel“. Es folgen am 2. Dezember das Adventskonzert im Glaspavillon Veltle, das Jahresabschlusskonzert „Lost in Tango“ mit dem Trio Neuklang im Rathaus Biedenkopf am 30. Dezember. Die 27. Eckelshausener Musiktage stehen im kommenden Jahr unter dem Thema „Dialog“.

Wochen des Bettes

Machen Sie Ihre

Betten winterfit

Vorzugspreise stehen! Zum Start der "Wochen des Bettes 2012" Bettenreinigung **zum 1/2 Preis!**

Termin vereinbaren unter:
Reinigungs-Hotline
06441/4490070

Tel. (0 64 41) 4 70 80 · www.Betten-Ruhe.de